

Nr. **XIX.GP-NR**
94
1994 -11- 30

/J

ANFRAGE

der Abgeordneten Böhacker, Apfelbeck, Haigermoser
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend dem Verkauf von Teilen der Schwarzenbergkaserne

Kompetenzstreitigkeiten zwischen dem Wirtschaftsministerium, dem Finanzministerium und dem Verteidigungsministerium verhindern nun schon seit einigen Jahren den Verkauf von Teilen der Schwarzenbergkaserne. Zahlreiche Interessenten, größtenteils Gewerbetreibende, werden weiterhin vertröstet, dem Land Salzburg gehen so wichtige Arbeitsplätze verloren.

Den jüngsten Äußerungen von Divisionär Lagler kann entnommen werden, daß über konkrete Absiedlungsvorhaben noch nicht einmal gesprochen wurde. Da derzeit noch keine Architektenplanung existiert und das Problem des Autobahnanschlusses nach wie vor ungelöst ist kann wohl davon ausgegangen werden, daß man von einer Realisierung noch weit entfernt ist. Der Verkauf von Teilen der Schwarzenbergkaserne scheint zu einem Paradebeispiel eines Kompetenzdschungels zu werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die nachstehende

Anfrage

1. Wie ist der letzte Stand der Verhandlung über den Verkauf von Teilen der Schwarzenbergkaserne aus der Sicht des Verteidigungsministeriums?
2. In welchem Ausmaß wurden Absiedlungsvorhaben bereits konkretisiert?
3. Wann kann mit einer Teil-Absiedlung des Bundesheeres gerechnet werden?
4. Innerhalb welchen Zeitraumes ist eine völlige Absiedlung möglich?
5. Werden bei einer Absiedlung Teilflächen zu unterschiedlichen Zeitpunkten freigegeben?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, wann und in welchem Ausmaß ist mit der Freigabe diverser Teilflächen zu rechnen?
6. Ist eine Architektenplanung für die Absiedlung der Schwarzenbergkaserne vorhanden?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, wie sieht diese aus?
7. Wer ist für die Architektenplanung verantwortlich?
8. Gibt es Pläne über einen Autobahnanschluß?
Wenn nein, was sind die Gründe dafür?
Wenn ja, in welcher Weise ist dieser geplant und wann ist die Fertigstellung geplant?
9. Was werden Sie unternehmen, um endlich Teilflächen der Schwarzenbergkaserne freizugeben?
10. Gibt es Überlegungen, von seiten des Bundesministeriums für Landesverteidigung einen Verkauf der Schwarzenberggründe weiter zu verzögern?

11. Unter welchen konkreten Bedingungen wird eine Abtretung von Teilflächen der Schwarzenberggründe möglich sein?

12. Ist aus Ihrer Sicht die Schwarzenbergkaserne in Ihrer derzeitigen Größe aus militärischen Gründen noch erforderlich?